

Neues von der Hallig Südfall 2018

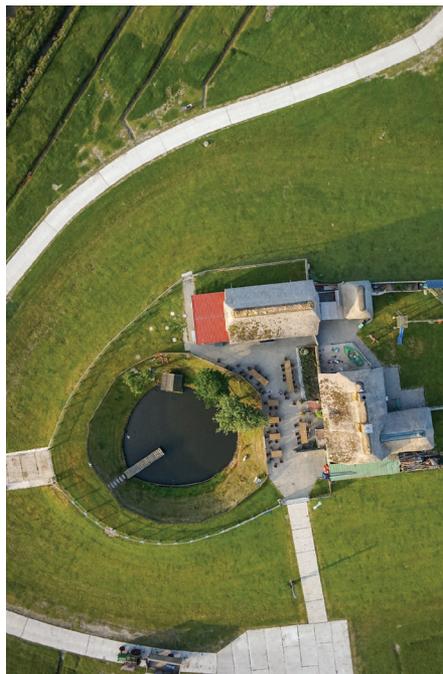


Drohnenaufnahme der Salzwiese von Südfall mit fliegenden Lachmöwen.

Foto: BioConsult SH

Auf Südfall zeigte sich besonders deutlich, wie unterschiedlich sich die Wetterbedingungen 2018 auswirkten. Hatten die Brutvögel eine schlechte Saison, die Küken zu leiden und die Altvögel Schwierigkeiten den Nachwuchs zu versorgen, war das touristische Ergebnis exzellent. Noch mehr Kutschfahrten mit noch mehr Gästen erreichten die Hallig, was aufgrund des trockenen, warmen und sturmarmeren Sommers leicht erklärbar ist. Zu den Kutschen kamen auch wieder Wattwanderungen und Schifffahrten. So hat sich in den letzten Jahren der Zustrom deutlich gesteigert, und 2018 waren schließlich mehr als 8000 Besucher auf Südfall.

Unbeeindruckt von den Menschenmassen haben sich die Brutvögel in bekannter Größenordnung angesiedelt. Insgesamt 17 Arten mit etwa 3500 Brutpaaren haben auf der Hallig gebrütet. Den Zahlen nach gab es die größte Veränderung bei den Lachmöwen. Etwa 600 Paare weniger als 2017 wurden gezählt – ein Trend, der sich seit mehreren Jahren zeigt. Erschwerend kam im letzten Jahr hinzu, dass Ratten auf der Hallig bemerkt wurden, die besonders im warftnahen Bereich der Lachmöwenkolonie Fraßspuren



Südfalls einzige Warft mit Häusern und Fething.

Foto: BioConsult SH

hinterließen. Die Ratten werden bekämpft und können hoffentlich in der kommenden Brutsaison keinen Schaden mehr anrichten. Die Erfassung der Brutvogelwelt erfolgte zum

einen durch unsere langjährige Mitarbeiterin Gunda Erichsen als auch durch Veit Hennig, der insbesondere die rotfüßigen Seeschwalben im Blick hat.

Erstmals wurde eine Erfassung der Großmöwen mit einer Kameradrohne durchgeführt. Allerdings kam die Kartierung aus der Luft erst nach einem Fehlversuch zustande, der Wind war zunächst zu stark. Die Zahlen aus der Drohnenbefliegung und die Ergebnisse der Bodenerfassung liegen nah beieinander, so dass also gesagt werden kann, dass eine Bearbeitung der koloniebrütenden Arten gut mit dieser neuen Methode durchgeführt werden kann. Vorteil ist eine störungsarme Überfliegung. Bei der Detailtreue sind allerdings noch Verbesserungen möglich. Die Anzahl der rotfüßigen Seeschwalben stimmte zwar, eine Unterscheidung von Fluss- und Küstenseeschwalben ist aber nicht möglich. Die Firma BioConsult SH hat auch in anderen Bereichen der Westküste die Koloniebrüter mit der Kamera- drohne erfasst.

Stefan Wolff

Leiter der Regionalstelle Nordfriesland

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40_1_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Wolff Stefan

Artikel/Article: [Neues von der Hallig Südfall 2018 29](#)